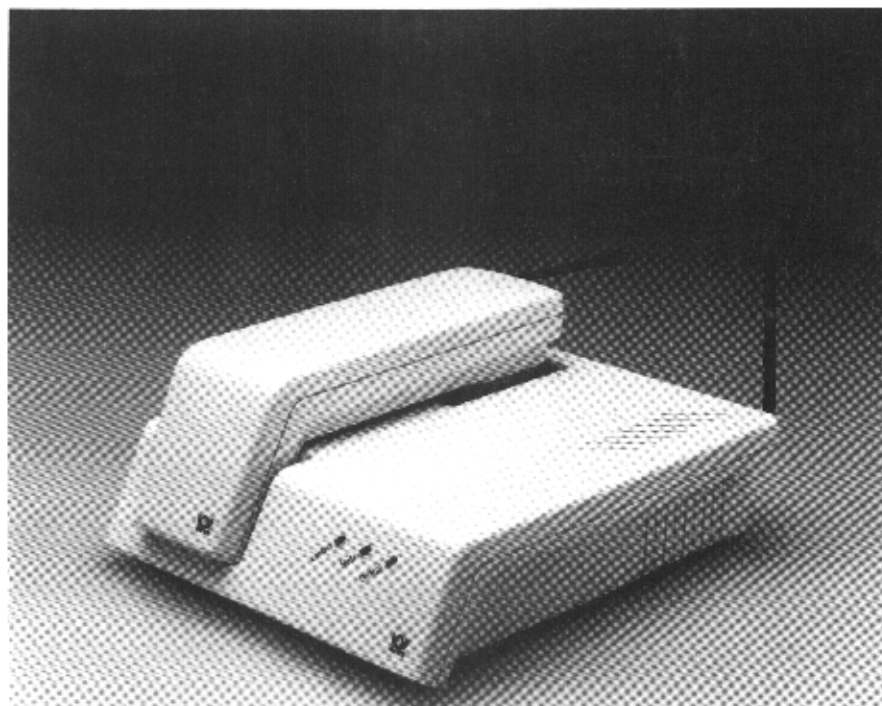




Schnurloses Telefon Sinus 1

Ausgabe 3



Bedienungsanleitung

Allgemeines

Herzlichen Glückwunsch!

Sie haben sich für ein modernes, zeitgemäßes Telefon von der Post entschieden. Es sieht nicht nur anders aus als die üblichen Telefone, es bietet Ihnen auch mehr Bequemlichkeit und Komfort als die Telefone zuvor.

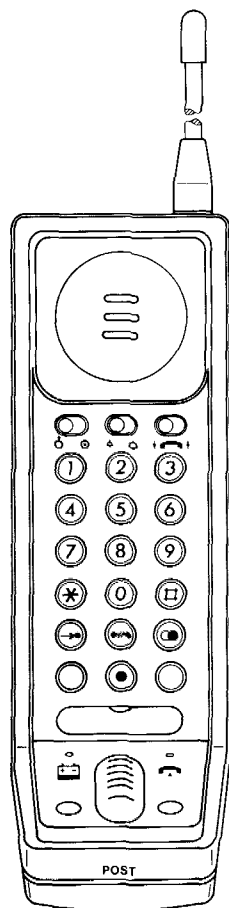
Ihr Schnurloses Telefon bietet ein hohes Maß an Sicherheit, um ein Mithören und Telefonieren anderer auf Ihre Kosten auszuschließen. Die Maßnahmen gewähren jedoch keinen technischen Schutz gegen unrechtmäßiges und strafbares Abhören des Sprechfunkverkehrs mittels anderer Funkempfänger.

Inhalt

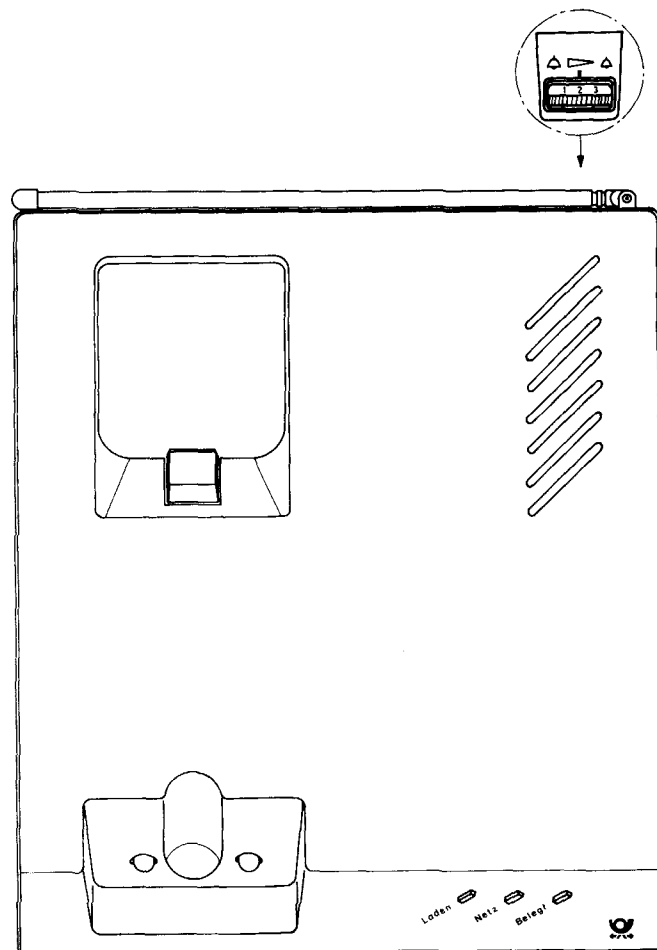
	Seite
Allgemeines	
Die Schiebeschalter	3
Die Leuchtdioden-Anzeigen	3
Die Tasten	3
Die Töne	4
A. Aufstellung und Inbetriebnahme	5
Wahl des Aufstellungsortes	5
Verwendung als Tisch- oder Wandapparat	5
Telefonanschluß	5
Netzanschluß	5
Antenne	5
Hilfsbatterien zur Speichersicherung	5
Anbringen der Rufnummer	5
Laden des Mobilteils	6
Ein-/Ausschalten des Mobil-Teils	6
Lautstärkeeinstellung des Dreitonrufes	6
B. Bedienung	7
Empfang eines Anrufes	7
Wichtige Hinweise	7
Beendigung eines Gespräches	8
Normalwahl	8
Wahlkorrektur	9
Wahlwiederholung	9
Erweiterte Wahlwiederholung	10
Speichern von Rufnummern für die Kurzwahl	11
Automatisches Wählen mit Kurzwahl	11
Nachwahl	12
Zusammenspiel mit dem normalen Telefon	12
Betrieb in Nebenstellenanlagen	13

	Seite
C. Besondere Betriebsmerkmale und Gebrauchshinweise	15
Kennungskode	15
Reichweite	15
Kanäle und örtlicher Besetztton	15
Akku im Mobil-Teil	15
Ladevorgang	15
Wichtiger Hinweis	16
Belüftung	16
Betrieb im Freien	16
Aufstellen des schnurlosen Telefons	16
Reinigung	16
Kurzwahlregister	16
Wenn mal was nicht funktioniert	16

Mobil-Teil



Fest-Teil



Die Schiebeschalter



EIN-/AUS-Schalter Zum Ein- bzw. Ausschalten des Mobil-Teils.

Schalterstellungen: ○ AUS
● EIN



Lautstärkeschalter für den Dreitonruf und die Signalisierung vom Mobil-Teil.

Schalterstellungen: △ leise
△ laut



Sprechschalter ersetzt die Funktion des Gabelschalters.

Schalterstellungen: ↓ "Hörer aufgelegt",
↑ "Hörer abgehoben".

Die Leuchtdioden-Anzeigen



Batterie schwach leuchtet rot als Aufforderung zum Laden des Mobil-Teils.



Gesprächszustand leuchtet grün, wenn Funkverbindung zwischen Mobil-Teil und Fest-Teil besteht.



Laden * leuchtet grün, wenn der Mobil-Teil zum Laden aufgelegt ist.



Netz * leuchtet rot, wenn Netzspannung anliegt.



Belegt * leuchtet gelb zur Kennzeichnung, daß vom Mobil-Teil gesprochen wird.

* befinden sich am Fest-Teil

Die Tasten



Zifferntasten für Normalwahl und Kurzwahl Ein-/Ausgabe.



Sondertasten nur zur Verwendung in Nebensstellenanlagen mit MFV-Wahl. Ohne Funktion bei Hauptanschlüssen und Nebensstellenanlagen mit Impulswahl.



Speichertaste zum Speichern von Rufnummern bzw. Abruf gespeicherter Rufnummern.



Wahlwiederholung zur Wiederholung der zuletzt gewählten Rufnummer



Trenntaste zum Aufheben einer bestehenden Gesprächsverbindung bei Aufrechterhaltung der Funkverbindung.



Erdtaste z.B. für Rückfragen bzw. Weitergabe eines Gespräches in Nebensstellenanlagen. Ohne Funktion bei Hauptanschlüssen.



Frei für zukünftige Leistungsmerkmale

Der Einsteller für den Tonruf *



Lautstärkeeinsteller für stufenlose Einstellung des Dreitonrufes vom Fest-Teil.
Stellungen: 1 leise
bis 6 laut

Die Töne

- ♪ **Bestätigungston** ertönt bei
- Drücken einer Taste
 - Erreichen des Gesprächszustandes
- ♪.♪.♪.♪. **Örtlicher Besetztton** ertönt wenn:
- kein *freier* Funkkanal vorhanden ist
 - Versorgungsbereich verlassen ist
 - die 220 V Stromversorgung ausgefallen ist.
- ♪♪...♪♪...♪♪ **Warnton** bei Erreichen der Grenreichweite.
- ♪♪ ...♪♪ ... **Dreitonruf** bei Empfang eines Anrufes
(Fest-Teil und Mobil-Teil)

A. Aufstellung und Inbetriebnahme

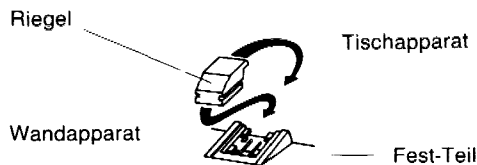
Wahl des Aufstellungsortes

in Bezug auf maximale Reichweite und Empfangsqualität

Die Reichweite des Schnurlosen Telefons ist abhängig von Umgebungsbedingungen wie z.B. der Art des Gebäudes. Einige Versuche dürften notwendig sein, um den besten Aufstellungsort ausfindig zu machen. Um festzustellen, wo man die größte Reichweite bekommt, sollten verschiedene Aufstellungsorte für den Fest-Teil mit dem Mobil-Teil ausprobiert werden. Ein erhöhter Aufstellungs-ort wird im allgemeinen die Reichweite vergrößern.

Verwendung als Tisch- oder Wandapparat

Ihr Schnurloses Telefon kann sowohl als Tischapparat als auch als Wandapparat verwendet werden. Zu diesem Zweck ist unterhalb der oberen Aufnahmemulde im Fest-teil ein umsteckbarer Riegel angebracht. Achten Sie bitte darauf, daß dieser Riegel bei der Aufstel-lung richtig gesteckt wird.



In der Verpackung befinden sich: Eine Bohrschablone mit Montageanweisung, 2 Schrauben mit Dübeln und 2 Befestigungsteile für die Wandmontage.

Telefonanschluß

Das Schnurlose Telefon kann an einen Haupt- oder Nebenanschluß des öffentlichen Fernsprechnetzes angeschlossen werden. Am einfachen Hauptanschluß erfolgt die Anschließung in der Regel zusätzlich zu Ihrem normalen Telefon über einen sogenannten automatischen Wechselschalter.

Netzanschluß

Stecken Sie die Netzstecker des Netzkabels in den Fest-Teil und in eine 220-V-Steckdose.

Antenne

Die Antenne des Fest-Teils ist in senkrechte Stellung zu bringen. Entfernen Sie dabei den Transportschutz-Gummi.

Hilfsbatterien zur Speichersicherung

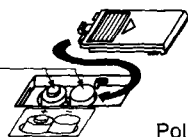
Um zu verhindern, daß die für Kurzwahl und Wahlwiederholung gespeicherten Rufnummern bei einem eventuellen Netzausfall verlorengehen, kann der Fest-Teil mit 2 Trockenbatterien bestückt werden.

Verwenden Sie ausschließlich hochwertige, auslaufsichere Alkali-Mangan-Zellen vom Typ IEC-LR1 "Lady".

Obwohl moderne Trockenbatterien im hohen Maße auslaufsicher sind, sollten Sie die Zellen im Fest-Teil in größeren Zeitabständen überprüfen. Auch wenn die Zellen nicht beansprucht wurden, sind sie spätestens alle 2-3 Jahre zu wechseln.

Das Batteriefach befindet sich auf der Unterseite des Fest-Teils. Mit leichtem Druck auf das Deckelchen läßt es sich einfach öffnen.
Achten Sie bitte auf die richtige Polung der Zellen.

Zellen
Typ IEC-LR1
"Lady"



Deckelchen

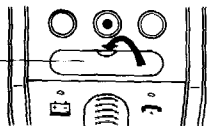
Batteriefach

Polkennzeichnung

Anbringen der Rufnummer

Ihre eigene Rufnummer läßt sich auf das Einlegekärtchen unterhalb der Tastatur am Mobil-Teil anbringen. Heben Sie das Klarsichtplättchen in der dafür vorgesehenen Aussparung an und nehmen Sie das Einlegekärtchen zur Beschriftung heraus.

Klarsichtplättchen
und Rufnummer-
kärtchen



Laden des Mobil-Teils

Der Mobilteil ist bei Inbetriebnahme für mindestens 10 Stunden in der Aufnahme des Fest-Teils zu laden. Die Batterie des Mobil-Teils wird automatisch aufgeladen, wenn der Mobil-Teil richtig in die Aufnahme des Fest-Teils gelegt ist, vorausgesetzt: das Netzkabel ist angeschlossen, die Ladeanzeige leuchtet.
Der Sprechschalter sollte sich während des Ladens in der Stellung ↓ "aufgelegt" befinden, um ein vollständiges Laden zu ermöglichen.

Hinweis: Wenn der Mobil-Teil auf dem Fest-Teil geladen wird, läutet bei ankommenden Gesprächen nur der Fest-Teil.

Ein-/Aus-Schalten des Mobil-Teils

Der Stromversorgungsschalter des Mobilteils befindet sich links oberhalb der Tastatur.
Dieser Ein-/Aus-Schalter wird werkseitig in die Stellung (AUS) gestellt, um Totalentladung der Batterie während des Transports zu verhindern.



Bei Inbetriebnahme ist er in die Stellung (EIN) zu bringen.

Achten Sie bitte darauf, daß der Sprechschalter sich vor dem Einschalten stets in der Stellung ↓ "aufgelegt" befinden muß.
Beachten Sie bitte den "wichtigen Hinweis" auf der Seite 16.

Lautstärkeeinstellung des Dreitonrufes

Bei Inbetriebnahme empfiehlt es sich, die Lautstärke des Dreitonrufes, sowohl vom Mobil-Teil als auch vom Fest-Teil, laut zu stellen.

Mobil-Teil



Schieben Sie den Lautstärkeschalter in die Stellung △ (laut).

Fest-Teil




Drehen Sie das Rändelrad bis zum Anschlag nach links in Richtung △ (laut), Stellung 6.

Während des Betriebes können Sie die Lautstärken dann entsprechend Ihren Wünschen individuell einstellen.

B. Bedienung

Empfang eines Anrufes

Sie haben den Mobil-Teil abgenommen, er befindet sich also nicht zum Laden auf dem Fest-Teil.

 Sie erhalten einen Anruf, signalisiert durch den Dreitonruf des Mobil-Teils und des Fest-Teils.

Sie wollen den Anruf mit dem Mobil-Teil entgegennehmen:



Schieben Sie den Sprechschalter in die Stellung ↑ "abgehoben", sobald der Mobil-Teil den Dreitonruf abgibt.



Die Gesprächszustands-Anzeige und die "Belegt"-Anzeige am Fest-Teil leuchten auf.

Jetzt können Sie Ihr Gespräch führen, wie bei jedem anderen Telefon.

Wichtige Hinweise

Beachten Sie bitte, daß der Sprechschalter sich stets in der Stellung ↓ "aufgelegt" befinden muß, um Anrufe empfangen zu können.

In der Stellung ↑ "abgehoben" kann weder das Schnurlose Telefon noch das zugehörige normale Telefon einen Anruf empfangen, weil der Anschluß dann besetzt ist.

Befindet sich der Mobil-Teil zum Laden auf dem Fest-Teil, läutet nur der Fest-Teil. Sobald Sie einen Anruf – signalisiert durch den Dreitonruf des Fest-Teils – erhalten, können Sie das Gespräch sofort entgegennehmen, indem Sie den Mobil-Teil abheben und innerhalb von 10 Sekunden den Sprechschalter in die Stellung ↑ "abgehoben" schieben.

Befand sich der Sprechschalter beim Laden in der Stellung ↑ "abgehoben", müssen Sie den Schalter zuerst in die Stellung ↓ "aufgelegt" und dann wieder in die Stellung ↑ "abgehoben" schieben.

Bedingt durch den Verbindungsaufbau zwischen Fest- und Mobil-Teil wird vom Mobil-Teil ein Anruf mit einer kleinen zeitlichen Verzögerung signalisiert.

Beendigung eines Gespräches



Nach Beendigung des Gespräches schieben Sie den Sprechschalter wieder in die Stellung ↓ "aufgelegt".

Ihr Schnurloses Telefon ist wieder bereit zum Empfang eines weiteren Anrufes.

Hinweis: Ist der Mobil-Teil zum Laden in die Aufnahme des Fest-Teils aufgelegt, dann wird ein Anruf nur noch vom Fest-Teil signalisiert.

Normalwahl



Schieben Sie den Sprechschalter in die Stellung ↑ "abgehoben".



Während ein freier Funkkanal gesucht wird, blinkt die Gesprächszustands-Anzeige.



Wenn die Funkverbindung zwischen den beiden Teilen des Schnurlosen Telefons aufgebaut ist, wird dies durch einen kurzen Ton signalisiert.



Es leuchten die Gesprächszustands-Anzeige und die "Belegt"-Anzeige des Fest-Teils dauernd. Dies zeigt die Wahlbereitschaft des Gerätes an.

Warten Sie auf den Wählton.



Tippen Sie die Rufnummer mit den Zifferntasten ein.



Jedes Mal, wenn Sie eine Taste drücken, ist bei Kontaktgabe ein kurzer Ton zu hören.

Hinweis: Wie bei jedem Tastentelefon gibt es eine kurze Verzögerung zwischen dem Eintasten der letzten Ziffer und dem Aussenden der Wählimpulse.

Wahlkorrektur

Falls Sie sich verwählt haben:



Drücken Sie die Trenntaste.

Damit wird die Wahl abgebrochen, ohne die Funkverbindung zwischen den beiden Teilen des Schnurlosen Telefons zu unterbrechen. Sobald der Wählton wieder hörbar ist, können Sie sofort erneut eine Rufnummer wählen.

Die Trenntaste kann auch benützt werden, um die Gesprächsverbindung aufzuheben, wenn der Teilnehmer besetzt war oder sich nicht gemeldet hat, bzw. wenn Sie nach Beendigung eines Gespräches eine neue Rufnummer eingeben wollen.

Wahlwiederholung

Ist der angerufene Teilnehmer besetzt oder wird nicht abgehoben, dann kann die zuletzt gewählte Rufnummer automatisch wiederholt werden. Die Rufnummer kann aus bis zu 19 Ziffern bestehen.



Schieben Sie den Sprechschalter in die Stellung ↓ "aufgelegt" und wieder zurück in die Stellung ↑ "abgehoben".



Die Gesprächszustands-Anzeige geht von Blinken in Dauerleuchten über, und ein kurzer Ton signalisiert den freien Funkkanal. Der Wählton wird hörbar.



Drücken Sie die Taste Wahlwiederholung.

Eine andere Möglichkeit der Wahlwiederholung ergibt sich bei Verwendung der Trenntaste anstelle des Sprechschalters.



Drücken Sie die Trenntaste.

Warten Sie auf den Wählton.



Drücken Sie die Taste Wahlwiederholung.

Es ist grundsätzlich diejenige Nummer für Wahlwiederholung gespeichert, die Sie zuletzt mit Normalwahl eingegeben haben.

Dieser Vorgang ist beliebig oft wiederholbar. Auch wenn Sie dazwischen angerufen werden oder mit Kurzwahl wählen, bleibt diese Nummer gespeichert.

Hinweis: Wahlwiederholung einer vom zugehörigen normalen Telefon gewählten Nummer mit dem Schnurlosen Telefon ist nicht möglich.

Erweiterte Wahlwiederholung

Die erweiterte Wahlwiederholung bietet die Möglichkeit, eine gewählte Rufnummer so zu speichern, daß Sie auch noch nach mehreren Gesprächen die Rufnummer mit lediglich zwei Tasten abrufen können.

Eingabe

Sie wollen die Rufnummer des soeben gewählten Teilnehmers in den Speicher für erweiterte Wahlwiederholung übernehmen. Die Rufnummer kann aus bis zu 19 Ziffern bestehen.



Belassen Sie den Sprechschalter in der Stellung ↑ "abgehoben".



Drücken Sie die Speichertaste.

Hierdurch erreichen Sie, daß die Rufnummer für spätere Gespräche gespeichert wird.



Wenn Sie kein weiteres Gespräch führen wollen, so schieben Sie den Sprechschalter in die Stellung ↓ "aufgelegt".

Hinweis: Durch diese Prozedur wird eine zuvor im Speicher für erweiterte Wahlwiederholung abgelegte Rufnummer überschrieben. Beim Einschreiben in den Speicher für erweiterte Wahlwiederholung bleibt die Rufnummer auch im Wahlwiederholtspeicher.

Ausgabe

Wenn Sie später die Rufnummer wiederholen wollen:



Schieben Sie den Sprechschalter in die Stellung ↑ "abgehoben".



Die Gesprächszustands-Anzeige geht von Blinken in Dauerleuchten über, und ein kurzer Ton signalisiert den freien Funkkanal. Der Wählton wird hörbar.



Drücken Sie die Speichertaste.



Drücken Sie die Taste Wahlwiederholung.

Die gespeicherte Rufnummer wird jetzt automatisch gewählt.

Speichern von Rufnummern für die Kurzwahl

Sie können 10 verschiedene Rufnummern für Kurzwahl speichern. Jede zu speichernde Nummer kann aus bis zu 19 Ziffern bestehen. Sie haben die Möglichkeit, auch nur Teile vollständiger Rufnummern zu speichern, z.B. eine Vorwahlnummer oder Rufnummer einer Firma mit Durchwahlmöglichkeit.



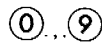
Schieben Sie den Sprechschalter in die Stellung ↑ "abgehoben".



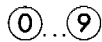
Die Gesprächszustands-Anzeige geht von Blinken in Dauerleuchten über, und ein kurzer Ton signalisiert den freien Funkkanal. Der Wählton wird hörbar.



Drücken Sie die Speichertaste und halten Sie sie unten.



Wählen Sie durch Drücken der entsprechenden Zifferntaste den Speicherplatz, auf dem die Rufnummer gespeichert werden soll.



Geben Sie die zu speichernde Rufnummer mit den Zifferntasten ein.



Lassen Sie die Speichertaste los.

Die Rufnummer ist jetzt für Kurzwahl solange gespeichert, bis Sie durch Eingabe einer neuen Rufnummer überschrieben wird.

Falls Sie mehrere Rufnummern hintereinander speichern wollen, brauchen Sie nicht jedesmal "auflegen" und "abheben", sondern verfahren Sie wie oben beschrieben, beginnend mit Drücken der Speichertaste.

Hinweis: Während dieser Prozedur wird eine Wahl automatisch verhindert.

Löschen einer Rufnummer im Kurzwahlspeicher: Wird nach Belegen des Speicherplatzes keine weitere Ziffer nachgewählt, bleibt der Kurzwahlspeicher leer.

Automatisches Wählen mit Kurzwahl

Sie wollen eine im Kurzwahlspeicher abgelegte Rufnummer wählen:



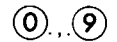
Schieben Sie den Sprechschalter in die Stellung ↑ "abgehoben".



Die Gesprächszustands-Anzeige geht von Blinken in Dauerleuchten über, und ein kurzer Ton signalisiert den freien Funkkanal. Der Wählton wird hörbar.



Drücken Sie die Speichertaste.



Wählen Sie den Speicherplatz durch Drücken der entsprechenden Zifferntaste.

Die gespeicherte Rufnummer wird jetzt automatisch gewählt.

Hinweis: Beim Aussenden einer Rufnummer aus dem Kurzwahlspeicher wird diese Rufnummer nicht in den Wahlwiederholtspeicher übernommen.

Nachwahl

Wenn Sie nur die Vorwahlnummern und/oder die Rufnummer einer Nebenstellenanlage mit Durchwahl gespeichert haben, dann können Sie sofort nach Abruf einer gespeicherten Rufnummer noch bis zu 14 Ziffern (z.B. die Teilnehmernummer) nachwählen. Nach Auswahl aller Ziffern können bei entsprechend langsamer Eingabefolge beliebig viele weitere Ziffern eingetastet und ausgegeben werden.

Die Weiterwahl nach Wahl aus den Speichern "Wahlwiederholung" und "erweiterte Wahlwiederholung" oder einem Kurzwahlspeicher wird nicht in diesen Speicher übernommen.

Zusammenspiel mit dem normalen Telefon

Ist Ihr Schnurloses Telefon über einen automatischen Wechselschalter mit einem normalen Telefon verbunden, können Sie Gespräche vom Schnurlosen Telefon zum normalen Telefon übergeben und umgekehrt.

1. Übergabe vom normalen Telefon zum Schnurlosen Telefon:



Während der andere Teilnehmer am normalen Telefon spricht, schieben Sie den Sprechschalter in die Stellung ↑ "abgehoben".



Die Gesprächszustands-Anzeige geht von Blinken in Dauerleuchten über, und ein kurzer Ton signalisiert den freien Funkkanal.

Das Gespräch wird jetzt vom Schnurlosen Telefon übernommen, sobald der Hörer des normalen Telefons aufgelegt wird.

2. Übergabe vom Schnurlosen Telefon zum normalen Telefon:

Wird ein Gespräch über das Schnurlose Telefon geführt, dann kann es durch Abheben des Hörers am normalen Telefon, sobald der Sprechschalter in die Stellung ↓ "aufgelegt" gestellt wird, übernommen werden.

Betrieb in Nebenstellenanlagen

Dieses Kapitel brauchen Sie nur dann zu beachten, wenn Ihr Schnurloses Telefon an eine Telefonanlage angeschlossen ist. Es hat dann die nachfolgend beschriebenen zusätzlichen Leistungsmerkmale.

Rückfrage während eines Amtsgesprächs bzw. Gesprächsweitergabe

Während eines Amtsgesprächs können Sie bei einer anderen Sprechstelle der Nebenstellenanlage rückfragen oder das Gespräch an eine andere Nebenstelle weiterleiten.

Sie führen ein Amtsgespräch.



Drücken Sie die Erdtaste und warten Sie auf den Wählton.



Wählen Sie die Rufnummer der gewünschten Nebenstelle.

Wenn sich der Teilnehmer meldet, haben Sie zwei Möglichkeiten:

Sie können mit den internen Teilnehmern sprechen (Rückfrage halten).



Durch erneutes Drücken der Erdtaste sind sie wieder mit dem Amtsteilnehmer verbunden.

oder

Wenn in der Nebenstellenanlage "Übergabe" vorgesehen ist, können Sie das Amtsgespräch weitergeben.



Durch Schieben des Sprechschalters in die Stellung ↑ "aufgelegt" wird das Gespräch weitergegeben.

Amtskennziffer

Um von Ihrer Nebenstelle ins öffentliche Fernsprechnetz telefonieren zu können, ist vorher die Amtskennziffer zu wählen.

Wählpause

In der Regel ist nach dem Wählen der Amtskennziffer eine kurze Pause einzulegen, bevor die gewünschte Rufnummer — nach Empfang des Amtswähltons — gewählt werden kann.

Diese Pause sieht Ihr Schnurloses Telefon stets automatisch vor, wenn Sie die Amtskennziffer vorher programmieren.

Eingabe der Amtskennziffer



Schieben Sie den Sprechschalter in die Stellung ↑ "abgehoben".



Die Gesprächszustands-Anzeige geht von Blinken in Dauerleuchten über, und ein kurzer Ton signalisiert den freien Funkkanal. Der Wählton wird hörbar.



Drücken Sie die Speichertaste und halten Sie sie unten.



Drücken Sie die Taste Wahlwiederholung
Taste 1 x drücken: Wählpause 3 Sekunden.
Taste 2 x drücken: Wählpause 5 Sekunden.



Tippen Sie die Amtskennziffer ein.



Lassen Sie die Speichertaste los.

Auf gleiche Weise können Sie bis zu 4 maximal vierstellige Amtskennzahlen mit einer Pause versehen, indem Sie die Speichertaste gedrückt halten und nach jeder Eingabe die Taste Wahlwiederholung erneut drücken, bevor Sie eine weitere Amtskennziffer eingeben.

Hierdurch erreichen Sie, daß nun bei allen Wahlvorgängen die Wählpause nach der Amtskennziffer automatisch eingelegt wird. In der Wählpause ist der Amtswählton zu hören.

Bitte denken Sie daran, daß bei Betrieb in Nebenstellenanlagen die Amtskennziffer trotzdem noch einmal vor jeder Rufnummer eingegeben werden muß. Dies gilt auch für die Rufnummern, die Sie für erweiterte Wahlwiederholung und Kurzwahl speichern.

Löschen aller Amtskennziffern:

Wird nach erstmaligem Drücken der Taste Wahlwiederholung keine Zifferntaste betätigt, so werden alle Amtskennziffern gelöscht.

Hinweis: Wenn Sie eine Nebenstellenanlage haben, bei der Sie die Amtsleitung durch Drücken der Signaltaste erreichen, entfällt natürlich das Einspeichern der Amtskennziffer.

C. Besondere Betriebsmerkmale und Gebrauchshinweise

Kennungskode

Jedes Schnurlose Telefon hat seinen eigenen Kennungskode. Die Belegung eines Funkkanals kann nur zwischen dem Fest-Teil und dem Mobil-Teil erfolgen, die denselben Kennungskode haben. So werden Störungen oder Fehlbelegungen durch andere Schnurlose Telefone vermieden. Zur Sicherheit wird dieser Kennungskode ca. alle 15 Sekunden ausgetauscht. Wegen der kurzen Übertragungszeit des Kennungskodes macht sie dieser im Hörer nur durch ein leichtes Knacken bemerkbar.

Reichweite

Die Betriebsreichweite hängt von der Bauweise und der Einrichtung des Gebäudes ab. Normalerweise wird sie innerhalb von Gebäuden etwa 20 m bis 50 m betragen, in freiem Gelände etwa 100 m bis 200 m.

Wenn Sie mit dem Mobil-Teil des Schnurlosen Telefons an die Reichweitengrenze kommen, ertönt ein Warnsignal. Sie müssen sich dann dem Fest-Teil wieder soweit nähern, bis das Warnsignal verstummt. Ertönt das Warnsignal für mehr als 10 Sekunden, dann wird die Belegung des Funk-Kanals automatisch unterbrochen.

Kanäle und örtlicher Besetztton

40 Funkkanäle stehen für die Verbindung zwischen Fest-Teil und Mobil-Teil zur Verfügung. Wenn eine Verbindung aufgebaut werden soll, wählt die Anlage einen dieser 40 Kanäle aus.

Sollte kein freier Kanal für die Übertragung gefunden werden, ertönt nach Ablauf von 5 Sekunden ein örtlicher Besetztton. Dieser verstummt, wenn ein Kanal frei wird oder wenn der Sprechschalter wieder in die Stellung ↓ "aufgelegt" geschoben wird.

Akku im Mobil-Teil

Der Mobil-Teil des Schnurlosen Telefons wird mit wieder-aufladbarer Nickel-Cadmium-Akkus betrieben. Nach einem erstmaligen Laden über 10 Stunden gewährleistet regelmäßiges Laden den einwandfreien Betrieb des Schnurlosen Telefons.

Im vollgeladenen Zustand reicht die Kapazität des Akkus für ein Dauergespräch von bis zu 4 Stunden oder für eine Betriebsbereitschaft — abhängig von Anzahl und Dauer der ankommenden Gespräche — von ca. 10 bis 12 Stunden.

Ladevorgang

Überzeugen Sie sich davon, daß der Fest-Teil an einer 220-V-Steckdose angeschlossen ist. Dann legen Sie den Mobil-Teil auf den Fest-Teil und beachten dabei, daß die Ladekontakte einander berühren. Ist der Kontakt hergestellt, blinkt die Lade-Anzeige am Fest-Teil während des Schnell-Ladevorgangs. Nach ca. 6 Stunden geht das Blinken in Dauerleuchten über, als Zeichen dafür, daß die Batterie mit reduziertem Ladestrom geladen wird, um ein Überladen zu vermeiden.

Wenn das Schnurlose Telefon nicht benutzt wird, sollte der Mobil-Teil regelmäßig auf den Fest-Teil gelegt werden, um die Batterie zu laden und damit deren Lebensdauer zu erhöhen. Ein Dauerladen über mehrere Tage ist zu vermeiden.

Ein fast entladener Akku wird durch die rote Leuchtdiode am Mobil-Teil angezeigt. Während des normalen Betriebs benötigt der Akku vom Zustand " leer " bis zum Zustand " voll geladen " eine Ladezeit von ca 10 Stunden.

Wichtiger Hinweis

Totalentladungen können den Akku zerstören.

Dieses können Sie verhindern, wenn Sie folgendes beachten:

1. Legen Sie den Mobil-Teil zum Laden auf den Fest-Teil, wenn die rote Batterie-Anzeige am Mobil-Teil aufleuchtet.
2. Wenn Sie das Gerät länger als 3 Tage nicht benutzen, ist der vollgeladene Mobil-Teil auszuschalten und vom Fest-Teil getrennt aufzubewahren.

Sollte in oben genannten Fällen ein Laden des Mobil-Teils nicht möglich sein, sollten Sie den Mobil-Teil auf jeden Fall mit dem EIN/AUS-Schalter ausschalten.

Belüftung

Unten und oben am Fest-Teil befinden sich Lüftungsschlitze, die zur Abfuhr der im Gerät entstehenden Wärme dienen. Decken Sie deshalb die Entlüftungsschlitze nie ab und sorgen Sie stets für genügende Bodenfreiheit.

Betrieb im Freien

Beim Betrieb im Freien sollten Sie den Mobil-Teil gegen *extreme Feuchtebeanspruchung* (Regen, Schnee) schützen. Beachten Sie bitte, daß sich die Betriebszeit bei niedrigen Temperaturen verringert.

Aufstellen des Schnurlosen Telefons

Ihr Schnurloses Telefon wird für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Die heutigen Möbel sind mit einer unübersehbaren Vielfalt von Lacken und Kunststoffen beschichtet und werden mit unterschiedlichen Lackpflegemitteln behandelt. Es ist daher nicht ausgeschlossen, daß manche dieser Stoffe Bestandteile enthalten, die die Kunststofffüße des Telefonapparates angreifen und erweichen. Die so durch Fremdstoffe veränderten Apparatfüße können u. U. auf der Oberfläche der Möbel unliebsame Spuren hinterlassen. Die Deutsche Bundespost kann aus verständlichen Gründen für derartige Schäden **nicht** haften. Verwenden Sie daher — besonders bei neuen oder mit Lackpflegemitteln aufgerissenen Möbeln — für Ihr Schnurloses Telefon bitte eine rutschfeste Unterlage.

Reinigung

Wischen Sie Ihr Schnurloses Telefon von Zeit zu Zeit einfach mit einem feuchten Tuch oder mit einem Antistatiktuch ab; **niemals** jedoch mit einem **trockenen** Tuch!

Kurzwahlregister

Auf der letzten Seite dieser Bedienungsanleitung finden Sie Kurzwahlregister, in die Sie die von Ihnen für Kurzwahl gespeicherten Rufnummern und/oder Namen des Teilnehmers selbst eintragen können.

Wenn mal was nicht funktioniert

Wenn etwas nicht funktioniert — und das kann ja schließlich überall mal vorkommen — dann versuchen Sie bitte nicht selbst, das versiegelte Telefon zu öffnen und nach dem Rechten zu sehen. Wenden Sie sich bitte an Ihre Störungsannahme für Telefon, Rufnummer 1171 oder 01171. Die Techniker von der Post sind schnell bei Ihnen und lösen das Problem.

NOTIZEN:

Kurzwahlregister									
1									
2									
3									
4									
5									
6									
7									
8									
9									
0									



Ihr Partner für die Kommunikation

Kurzwahlregister									
1									
2									
3									
4									
5									
6									
7									
8									
9									
0									

Kurzwahlregister									
1									
2									
3									
4									
5									
6									
7									
8									
9									
0									

Kurzwahlregister									
1									
2									
3									
4									
5									
6									
7									
8									
9									
0									